

**Sitzungsvorlage-Nr. V/831/2009**

<b>Gremium</b>	<b>Sitzungstermin</b>	<b>Behandlung</b>
<b>Kreisausschuss</b>	29.04.2009	öffentlich

**Tagesordnungspunkt:****Einführung der Regionalmarke im Wissenschaftlichen Geflügelhof des Bundes Deutscher Rassegeflügelzüchter e.V.****Sachverhalt:****Minister Uhlenberg:****Einführung der Regionalmarke im Wissenschaftlichen Geflügelhof des Bundes Deutscher Rassegeflügelzüchter e.V.**

Am 1. April 2009 präsentierte die Werbegemeinschaft Ei e.V. mit Herrn Minister Eckard Uhlenberg die Einführung der Regionalmarke „Mein Ei“ für frische Eier vom Hof aus Nordrhein-Westfalen in Zusammenarbeit mit dem wissenschaftlichen Geflügelhof in den Räumen des Landwirtschaftsmuseums Sinsteden.

Eier aus der Ladentheke stammen heute aus unterschiedlichen Haltungsformen von zahlreichen Erzeugern aus Deutschland oder den benachbarten EU Ländern. Mit der Regionalmarke „Mein Ei“ soll Verbrauchern, die Wert auf Lebensmittel aus ihrer Umgebung legen, die Suche nach Eiern vom Hof nebenan erleichtert werden. Dies stellt das Zertifikat „Saubere und gesunde Eier von Familienbetrieben aus NRW garantiert“ sicher, so der Remscheider Landwirt Karl-Frieder Kottsieper, Vorsitzender der NRW Werbegemeinschaft Ei. Mitglieder der Werbegemeinschaft sind elf landwirtschaftliche Betriebe aus Nordrhein-Westfalen, die mit dieser Regionalmarke ihren Absatz von Eiern steigern möchten.

Die Initiative wurde von Herrn Minister Eckard Uhlenberg wie folgt kommentiert: „Die Verbraucher aus Nordrhein-Westfalen sollen mit guten Produkten aus ihrem Land versorgt werden. Gerade jetzt, wo die Arbeit der zentralen Marketinggesellschaft für die Agrarwirtschaft in Folge des Bundesverfassungsgerichtsurteils eingestellt werden

musste, ist es umso wichtiger, dass sich die Wirtschaft zusammenschließt und zusammen Werbung betreibt.“

Der Wissenschaftliche Geflügelhof des Bundes Deutscher Rassegeflügelzüchter e.V. bot sich mit den Räumen des Landwirtschaftsmuseums der Werbegemeinschaft als Präsentationsort der Regionalmarke an. In Zusammenarbeit mit der Heinrich-Heine Universität Düsseldorf gelingt es der Einrichtung unter Leitung von Frau Dr. Inga Tiemann, Verhaltensweisen von Hühner-, Tauben- und Entenrassen zu studieren, sowie seltene Rassen im Interesse einer biologischen Vielfalt zu erhalten. Die Einrichtung ist im Jahr 2008 als „Deutschland - Land der Ideen“ ausgezeichnet worden. Frau Dr. Tiemann wies hinsichtlich der Präsentation der Nordrhein-Westfälischen Werbegemeinschaft Ei darauf hin, dass gerade auch Eier seltener gewordener Rassegeflügel sehr gut schmecken.